

FAIR PLAY IM SCHACHSPORT



Fair Play im Schachsport
Malte Ibs & Jörg Schulz
11.02.2017



Motivation für Fair Play



Wir wollen ...

- ◆ ... die Schaffung einer Kultur des Fair Plays.
- ◆ ... das Thema auf allen Ebenen der Schachorganisation thematisieren.
- ◆ ... euch zeigen, dass uns das Thema sehr wichtig ist.
- ◆ ... mit euch diskutieren und ein Bewusstsein für Fair Play schaffen, das in aller Munde ist.
- ◆ ... euch Werte und einen Kodex als Maxime für euer Handeln anbieten.
- ◆ ... euch ermuntern ein Vorbild für Kinder und Jugendliche zu sein.



Motivation für Fair Play



- ◆ Kinder haben ein hohes Maß an Gerechtigkeitsempfinden.
- ◆ Unfaire Vorbilder und selbst erfahrener Betrug führen zu negativen Entwicklungen von Kindern.
- ◆ Zu oft wird aus dem Hobby ein kompromissloser Wettkampf.
- ◆ Übertriebener Ehrgeiz fördert die Mentalität, dass der Erfolg alle Mittel rechtfertigt.
- ◆ Betrug kann aus unsportlichem Verhalten erwachsen, gegen das wir ein Bekenntnis zum Fair Play und zu den Werten des Schachsportes stellen.



- ◆ Remis- oder Mannschaftsabsprachen, damit man gewinnt?
- ◆ störendes Verhalten, psychologische Tricks?
- ◆ absichtliches, gezieltes Zuspätkommen?
- ◆ absichtliches Auslassen von Zügen bei der Partiemitschrift?
- ◆ Am Ende des Turniers ein falsches Ergebnis melden und damit den Sieg verlieren?
- ◆ Eine Blitzpartie gewinnen weil der Gegner beim Remisangebot vergessen hat die Uhr zu drücken?
- ◆ Ein Kind lässt den Gegner einen Zug zurücknehmen und verliert die Partie.
- ◆ Zwei Kinder aus dem gleichen Verein spielen bei einem Turnier gegeneinander, spielen oder remis?



Fair Play Preis an Initiative „Fair zum Erfolg“



- ◆ Die Jugendarbeit ist ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit und findet sich im Leitbild wieder.
- ◆ Es wird ein Kompromiss aus Breiten- und Leistungssport angestrebt: Spieler werden entsprechend ihrer Leistungen gefördert, leistungsschwächere Spieler werden genauso unterstützt wie leistungsstarke.
- ◆ Im Mittelpunkt des Jugendtrainings stehen die Jugendlichen selber und nicht ihre Leistungen. Die Würde von Heranwachsenden ist auch bei schlechtesten Leistungen zu wahren.
- ◆ Fairness und der Spaß sind wichtiger als das Gewinnen um jeden Preis. Erfolge werden lediglich durch gute Leistungen erzielt, nicht durch legale oder illegale Tricks wie das Aufstellen von Karteileichen, psychologische Belästigungen und so weiter.
- ◆ Die gezielte Abwerbung von leistungsstarken Spielern wird abgelehnt! Stattdessen wird die selbstständige Ausbildung von Spielern und den daraus gebildeten Mannschaften angestrebt.



Fair Play Preis für Florent Mayer



- ◆ Florent Mayer ist uns bei der den Deutschen Schulschachmeisterschaften besonders ins Auge gefallen. Florent Mayer hat eine gewonnene Partie seines Schützlings als verloren gemeldet, aber warum nur? Er hatte bemerkt, dass einem seiner Spieler etwas vorgesagt wurde.
- ◆ Es war eine klassische Situation im Kinderschach, die beiden Spieler an Brett 4 diskutieren, ob Fritz* den Jan* matt gesetzt hat. Es schaut so aus, die Dame von Fritz steht direkt vorm König von Jan und ist gedeckt. Beide überlegen, zögern, sind sich nicht sicher, die Mannschaftsführer schauen zu, dürfen aber nicht eingreifen, und da scheint sich Jan damit abgefunden zu haben, dass er matt ist und will gerade die Hand rüberreichen als er zurückzuckt und die mattsetzende Dame einfach mit dem Läufer von der anderen Ecke des Brettes schlägt. Anscheinend hatte ihm das Brett 3 vorgesagt, was der anwesende Schiedsrichter aber nicht bemerken konnte. Der Mannschaftsführer Florent Mayer aber schon. Er griff ein und sagte, dass man so nicht gewinnt, und gab die Partie für seinen Spieler verloren.



Definition von Fair Play



- ◆ Fair Play ist mehr als das Einhalten von Regeln.
- ◆ Fair Play ist kein Wort, sondern eine Haltung zum Sport, zum Leben.
- ◆ Der faire Sportler handelt nicht nach dem Buchstaben, er handelt nach dem Geist der Regeln.
- ◆ Fair Play ist der Respekt sowie die Wahrung der physischen und psychischen Unversehrtheit vor dem sportlichen Gegner.
- ◆ Ohne Fair Play gibt es keinen ehrlichen Sport.



Definition von Fair Play



Fair Play steht für

- ◆ die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-) Regeln,
- ◆ den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner,
- ◆ die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen,
- ◆ die „Begrenzung“ des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis),
- ◆ die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage.

Deutsche Olympische Gesellschaft



Beispiele von Betrug



- ◆ Fall Bindrich, auffallend wg. Häufiger Toilettengänge, Handy durfte nicht geprüft werden
- ◆ Fall Kotainy, unzulässiges Handy in Dortmund
- ◆ Handy Betrug bei internationalem Turnier Bad Wörishofen
- ◆ http://de.wikipedia.org/wiki/Betrugsfälle_im_Schach
- ◆ Umakant Sharma wg. Elektronischen Betrugs 10 Jahre gesperrt
- ◆ GMs die mal einen Zug zurückgenommen haben: Milan Matulovic, Viktor Kortschnoi, Garri Kasparow, Hou Yifan, u.w.



Beispiele für Fair Play



- ◆ Michail Tal:
 - Lehnte Remis ab, er sah keine Möglichkeit den Partieverlust abzuwenden. [UdSSR-Meisterschaft 78]
 - Gibt Partie auf, obwohl der Gegner in hochgradiger Zeitnot ist, Tal aber völlig auf Verlust steht [UdSSR-Meisterschaft 57]
- ◆ Bobby Fischer:
 - obwohl Ihm in der Abwesenheit von Unzicker ein Fingerfehler unterlief führte er den Verlustzug aus. [Buenos Aires 60]
 - Vlastimil Hort über Fischer: „Er hat nie in seinem Leben eine kurze Remise geschoben“ [Zeitschrift Schach 5, 2004, S.55ff]
- ◆ <http://www.fairzumerfolg.de/>



Wie schafft man eine Kultur des Fair Plays?



Wie schafft man eine Kultur des Fair Plays?

- ◆ Fair Play muss zu einem zentralen Thema der gesamten Schach-Organisation werden.
- ◆ Auf allen Ebenen der Schachorganisation muss es den gleichen Fairplay-Begriff geben und danach gehandelt werden.
- ◆ Fair Play muss ein Auswahlkriterium sein bei Trainern, Turnierleitern, Schiedsrichtern, Vergabe von Freiplätzen, Kaderplätzen, Mannschaftsplätzen
- ◆ Fair Play muss in allen Ausbildungsgängen zum Thema werden.
- ◆ Beispiele für faires Verhalten müssen Öffentlichkeit bekommen.
- ◆ Es ist zu überlegen, einheitlich geltende Fair Play-Regeln aufzustellen.



Leitlinien für Eltern, Betreuer



Wir empfehlen auf der DEM folgende Leitlinien zum Umgang mit den Spielern:

- ◆ Die Meisterschaft wird von den Kindern und Jugendlichen gespielt!
- ◆ Jedes Kind gibt von sich aus sein Bestes!
- ◆ Wenn einer gewinnt, dann verliert leider auch einer!
- ◆ Schach lebt von Fehlern! Und keiner macht diese extra!
- ◆ Daher braucht der Verlierer Trost und Unterstützung statt Vorwürfe!
- ◆ Unterstützung bedeutet nicht dauerhafte Kontrolle!
- ◆ Während der Partie mal vorbeischaun ist okay!
- ◆ Dauerhaftes Verweilen am Brett macht nervös!
- ◆ Kinder fühlen sich schnell unter Druck gesetzt!
- ◆ Zeigen Sie Vertrauen in die Leistung Ihrer Kinder!
- ◆ Respektieren Sie die Leistung des Gegners!



Beispiel: Tribünen Knigge

Fair Play... beginnt bei jedem Einzelnen von uns

Tribünen-Knigge für Spiele der Handballjugend



(durchaus auch für Seniorenspiele anzuwenden)

1. Der Trainer sitzt auf der Bank, nicht auf der Tribüne
2. Der Spaß am Sport steht im Vordergrund
3. Das Kind gibt sein Bestes - darauf können Sie stolz sein
4. Fairness sollte vorgehen und belohnt werden
5. Anfeuern und applaudieren ist erwünscht - meckern nicht
6. Der Schiedsrichter hat eine Ausbildung im Pfeifen. Sie auch?
7. Kinder spielen so, wie ihre Eltern sich verhalten
8. Regelhefte können unangebrachten Ärger vermeiden
9. Die Spieler/innen der Gastmannschaft sind auch Kinder
10. "Erlebnis" ist wichtiger als "Ergebnis"

"FAIR GEHT VOR!!"



Werte des Schachsports



- ◆ Mut
- ◆ Ehrlichkeit
- ◆ Haltung
- ◆ Respekt
- ◆ Wertschätzung
- ◆ Engagement
- ◆ Rücksicht
- ◆ Toleranz **= MEHRWERT**
- ◆ Diese Wertevorstellungen dienen als Verhaltensrichtlinie für vorbildliches, faires Verhalten



DSJ Positionspapier



Kinder sollen sich zu fairen Sportsmännern und –frauen entwickeln und positive Vorbilder werden.

Übungsleiter, Trainer, Jugendwarte

- ◆ Ihr arbeitet auf Erfolge für die Mannschaft, den Verein, den persönlichen Erfolg des Einzelnen hin
- ◆ Ihr begleitet Kinder beim Sport und bei Ihrer persönlichen Entwicklung
- ◆ Ihr seid Vorbilder für Kinder und Jugendliche
- ◆ Handelt im Geiste der Werte des Schachsports und im Respekt vor dem Gegner
- ◆ Lebt den Kindern diese Werte vor



Materialien



- ◆ Onlineportal DSJ zum Thema Fair Play:
 - <http://www.deutsche-schachjugend.de/fairplay.html>
- ◆ Meldeformular für Betrugs- und Fair Play Fälle:
 - <http://www.deutsche-schachjugend.de/fairplaymeldeformular.html>
- ◆ Eigene Ansprechpartner unter:
 - betrug.fairplay@deutsche-schachjugend.de
- ◆ Diskussionen über aktuelle Betrugsfälle auf Facebook
 - <https://www.facebook.com/schachjugend>



Diskussionsrunde



- ◆ Was versteht Ihr unter Fair Play?
- ◆ Was ist für euch Fair? Welche Fälle sind für euch fair?
- ◆ Sollte es den Begriff unfair geben oder ist unfair gleich Regelwidrig?
- ◆ Wie thematisiere ich als Trainer konkret Fehlverhalten meines Schützlings im Training?
- ◆ Wie könnt Ihr euch vorstellen Fair Play im Training zu thematisieren oder vielleicht thematisiert Ihr das schon?
- ◆ ...



BLEIBT FAIR, SPIELT FAIR!

VIELEN DANK

FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!



Weitere Themen



- ◆ Below the thunders of the upper deep;
Far far beneath in the abysmal sea,
His ancient, dreamless, uninvaded sleep
The Kraken sleepeth

